Paibacher \$



Beitung.

Braunmerationspreis: Wit Bofiversenbung: ganzjährig fl. 15, halbjährig fl. 7:50. Im Comptoix: 3mzjährig fl. 11, halbjährig fl. 6:50. File bie Auftellung ins haus ganzjährig fl. 1. — Infertionsgebur: File fleine Inlerate bis zu 4 Beilen 25 tr., gtößere per Beile 6 tr.; bei österen Wiedenbolungen per Beile 5 tr.

Die «Balb. Zig.» erscheint täglich, mit Ausnahme ber Gonn- und Feleriage. Die Abministration befindet sich Congressplas Rr. 2, die Redaction Barmherzigergasse Rr. 15. Sprechstunden der Redaction von 8 bis 10 Uhr von-mittags. Unfrantierte Briese werden nicht angenommen, Manuscripte nicht zurückzestellt.

Umtlicher Theil.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 7. December b. J. allergnäbigst zu gestatten geruht, dass dem mit dem Titel und Charafter eines Hofrathes belleibeten Statthaltereirathe Camill Soffmeifter in Brag anlafslich ber erbetenen Uebernahme in ben bauernden Ruheftand bie Allerhöchste Anerkennung für seine vieljährige pflichttreue Dienftleiftung befanntgegeben werbe.

Seine t. und t. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 4. December b. 3. bem Director ber Wechselftuben - Actiengesellichaft . Mercur. in Wien Julius Reinit ben Titel eines taiferlichen Rathes mit Rachficht ber Tage allergnäbigft du berleihen geruht.

Den 12. December 1899 wurde in der k. k. Hof- und Staats-druckerei das XCIX. und das C. Stüd des Reichsgesethlattes in deutscher Ausgabe ausgegeben und versendet.

Den 12. December 1899 wurde in der k. k. Hof- und Staatsdruckerei das LXXXIII. Stück der polnischen und rumänischen, das LXXV. Stück der böhmischen, das LXXXII. Stück der tuthenischen und das XC. Stück der böhmischen und polnischen Ausgabe bes Reichsgesethlattes ausgegeben und versendet.

Nach bem Amtsblatte zur «Wiener Zeitung» vom 12. De-cember 1899 (Nr. 283) wurde die Weiterverbreitung folgender Brefeerzeugniffe verboten:

Breiserzeugnisse verboten:

Mr. 97 «Soča» (Morgenausgabe) vom 5. December 1899.
Mr. 329 «Supplemento al Castaro» vom 26. Nov. 1899.
Mr. 47 «Osvěta lidu» vom 21. November 1899.
Mr. 138 «Radikální Listy» vom 2. December 1899.
Mr. 49 «Nové listy» vom 2. December 1899.
Mr. 390 «České zájmy» vom 1. December 1899.
Mr. 25 «Lounské lidové listy» vom 2. December 1899.
Mr. 24 «Deutsche lidové listy» vom 3. December 1899.
Mr. 23 «Ohlas doby» vom 2. December 1899.
Mr. 25 «Polaban» vom 2. December 1899.
Mr. 26 «Posel z Podhoři» vom 2. December 1899.
Mr. 48 «Posel z Podhoři» vom 2. December 1899.
Die im Berlage ber Rebaction ber Beitschrift: «Podřipské Listy» erschienen und bei A. Lipš in Raudniz gedrudten drei Correspondenzatren mit der Ausschich (Památná slova» und mit der Unterschrift: «Dr. Baxa», «Dr. Jan Vyšatý» und «Mistr Jan Hus». Jan Hus».

Nr. 34 «Podripan» vom 5. December 1899.

Nr. 32 «Böhmerwald-Bote» vom 3. December 1899.

Seuilleton.

Bon Brindifi nach Meffina. Reife - Erinnerungen von R. Bernset.

(Fortfetung.)

Begen seiner wichtigen Lage hatte bie Stadt Pompeins im Jahre 49 v. Chr. besetht, worauf er barin von Casar belagert wurde. In ebenderselben Stadt schloss auch Casar Frieden mit Antonius und legte sich den Roment Namen Casar bei. Im Mittelaster sant die Bedeutung Brindiss, dessen Bewohnerzahl im Alterthum bis auf 100.000 gestiegen war, mehr und mehr. Barbarische Bölfen. Bölker (3. B. die Longobarden unter ihrem Herzoge Romuald im Jahre 675) verwüsteten und plünderten die Stade bie Stadt, während einheimische Streitigkeiten noch das Elend vermehrten. Im Jahre 836 tam Brindisi in die Gewalt der Sarazenen, dann in jene der byzantinischen Raiser und endlich in die der Normannen, die unter Robert Guiscard die Stadt im Jahre 1071 einnahmen.

Seitbem theilte Brundisium die Schickfale des napoletanischen Königreiches, das von 1042 bis 1194 unter den Normannen, von 1194 bis 1268 unter den Hohenstaufen, von 1268 bis 1442 unter den Anjoubinen u. s. w. stand. Zur Zeit der Kreuzzüge hob sich bie Stadt wieder. In ihr pflegten sich die Kreuzsahrer zu versammeln, um von dort ins Morgenland absurücken. Nach Beendigung der Kreuzzüge vernichteten türkische Seeräuber den blühenden Handel mit dem Oriente Driente. Einen schweren Schlag erlitt die Stadt, als fie Ludwig, König von Ungarn, im Jahre 1348 zerftörte, um für ben Tob seines Bruders Andreas, den nicht entschieden. Die Stadt zählt etwa 18.000 Ein- genommen. des letteren eigene Sattin am 18. September bes mohner und gleicht keineswegs einem regen Handels-

Rr. 49 «Monitor» vom 3. December 1899. Rr. 23 «Žart» vom 1. December 1899. Rr. 276 «Ruch katolicki» vom 2. December 1899. Rr. 260 «Hałyczanyn» vom 1. December 1899.

Die ausländische nichtperiodische Druckschrift: «Los von Rom?!» Eine Studienreise nach Desterreich, von Otto Eviling, zweite unveränderte Auflage, Berlag von J. F. Lehmann, München 1899, als 5. Heft der Berichte über den Fortgang der «Los von Rom» Bewegung, herausgegeben von Pfarrer B. Bräunlich, wurde nach §§ 63 und 122 b St. E. seitens der t. k. Staatsanwaltschaft Wien mit Beschlag belegt.

Bom t. f. Lanbesprafibium für Rrain.

Michtamtlicher Theil.

Aus bem beutschen Reichstage.

Ueber die am 12. d. M. stattgefundene Sitzung des deutschen Reichstages wird gemeldet: In fortgesetzter Etatdebatte erklärte Lieber, die Abgeordneten können sich vorläusig über die Flottenvorlage weder geneigt noch ungeneigt aussprechen. Die Bergangenheit und Zukunst werde dem deutschen Kaiser ben Beweis erbringen, bass er in Hamburg von ber Gesinnung bes beutschen Bolles falsch unterrichtet war. Der Reichstag verweigerte in den ersten acht Jahren teineswegs beharrlich die Flottenverstärkungen. Der Reichskanzler bedauerte, dass die Hamburger Kaiserrebe in die Debatte gezogen wird. Dem Raifer fonne nicht verwehrt werden, seinen Bunschen Ausbruck zu geben und bas Bolf für die großen Ziele zur Einigfeit zu ermahnen.

Brafibent Graf Balleftrem erflarte, er wurde ber hohen Bedeutung, welche ber Raifer im politischen Leben einnimmt, nahe treten, wenn er seine bedeutenden Aeußerungen, soserne sie authentisch vorliegen, im Reichstage nicht erwähnen ließe. Natürlich müsse es in passender Form geschehen, was Lieber seiner Ansicht

nach gethan habe. Graf Limburg - Stirum anerkennt gewiffe Berdienste Bulows. Durch bie berzeitigen Berhaltniffe zu Amerika leiden die Landwirtschaft und Induftrie in Deutschland. Der Reichskanzler scheine dem Ernste ber Situation nicht vollkommen Rechnung zu tragen. Bezüglich ber Flottenfrage bemerkte der Redner, der

Jahres 1345 in Aversa hatte ermorben laffen, Rache zu nehmen. Als vollends im Jahre 1458 ber größte Theil der Bevölkerung infolge eines furchtbaren Erdbebens unter ben Trümmern ber Stadt jugrunde gegangen war, fonnte sich Brindisi nicht mehr erholen und führte ein armseliges Dasein. Erst in neuester Zeit wurden Vorkehrungen getroffen, welche die Stadt ju heben geeignet find.

Alls man anfieng, den Suezcanal zu graben, und der Handel mit dem Orient wieder die alten Pfade zu wandeln begann, da beschloss im Jahre 1866 Italien, ben vernachläffigten, versandeten und von Giovanni Antonio Orsini von Tarent durch Bersenkung mächtiger Steine für größere Schiffe unpassierbar gemachten Canal und hafen wieber zu reinigen und bie Stadt burch Eisenbahnen mit den Hauptverkehrsadern Mitteleuropas zu verbinden. Thatsächlich ist auf diese Weise Brindifi von neuem ein höchft wichtiger Ausgangspunkt für bie Reisenben von Europa nach bem Driente geworden.

Außer italienischen, griechischen, beutschen und englischen Dampfern, welche ben hafen besuchen, unterhalt insbesondere der öfterreichische Lloyd eine regelmäßige Dampferverbindung mit Brindisi und nimmt zahlreiche englische Reisende auf, die nach Egypten und weiter nach Indien reisen. Eigenthümlicherweise aber concentriert sich der Warenhandel nicht in Brindisi, sondern in ben nördlicher gelegenen zahlreichen Sandelsstädten (Bari, Molfetta, Trani, Barletta), obwohl keine auch nur annähernd über einen so vortrefflichen Hafen verfügen tann. Ob die Urfache hievon die Indoleng

spanisch-ameritanische und ber jetige Krieg legen uns nabe, ben Unfichten ber Regierung zuzuftimmen.

Staatsfecretar von Bulow ertlarte gegenüber ben Bemerkungen bes Vorredners, bas Samoa - Ab-kommen enthalte keinerlei geheime Bebingungen und feinerlei von Deutschland weder gegenüber England noch gegenüber Amerita übernommenen Berpflichtungen, weber

politischer noch wirtschaftlicher Natur. Bebel sagte, ber Darstellung ber Lage seitens Bülows stehe bas fortwährenbe Anwachsen ber Schulbenlaften bes Reiches gegenüber. Die Rarolinen feien gu theuer bezahlt. Riau = Tichau fei ein Fieberneft. Die gestrigen Reben scheinen für den Flottenverein ge-halten. Wenn der Reichstag jeht die Flottenvorlage annehme, werbe im nächsten Jahre die Militärvorlage

Staatssecretar von Tirpit erklarte, er wolle bie Vorwurfe bes Abgeordneten Bebel nicht unwiberfprochen in die Belt geben laffen. Die Behauptung, fagte Rebner, ich hatte mein Manneswort bafur eingefest, bafs ich burch feche Jahre teine weitere Flottenvorlage einbringen werbe, weise ich mit Entrüstung zurück. Ich habe vor zwei Jahren in der Budgetcommission die Berhältnisse nach bestem Wissen dargelegt, ich hätte aber die damalige Erklärung nicht abgegeben, wenn ich geglaubt hatte, baff ich ichon jest mit einer Borlage tommen werbe; aber die Berhält-nisse haben sich geandert. Bei ber Durcharbeitung ber letten Borlage war ich mir über bie Leiftungsfähigkeit unserer Industrie nicht im flaren, ingwischen habe ich mich burch ben Augenschein beffer unterrichtet. Bei einem Geefriege würden bie Arbeiter am schwerften leiben - hierauf wurde bie Weiterberathung auf morgen vertagt.

Bu ber am 11. b. M. gehaltenen Rebe Bülows bemerkt die Mational Beitung. Bährend vielsach Besorgnisse laut wurden, dass die beutsche Politik sich an England gebunden habe, bezeichnete der Staatssecretär, unter Betonung des Festhaltens am unerschütterlichen Dreibunde, der sortvauernden Verständigung mit Frankreich über austaussende Frankreich mit Frankreich über auftauchenbe Fragen und ber guten Beziehungen zu ben Bereinigten Staaten, bas Berhältnis Deutschlands zu Rufsland und England fo, wie es ber Auffassung ber weit überwiegenden Mehrheit

plate. Rur wenige Schiffe beleben ben Safen, und ein einigermaßen bewegtes Treiben herricht taum an ber Riva; die Stragen ber inneren Stadt erscheinen giemlich öbe.

Die Stadt breitet fich auf einem anfteigenben, bon beiben Armen bes inneren Safens eingeschloffenen Terrain aus. hinter ben niedrigen häusern ber Riva ragt auf einer Anhöhe eine uncannelierte Marmor-fäule, die ein reich mit Götterköpfen und Laubwerk geschmücktes Capitäl trägt, über dem Capitäl ragt noch ein Stück Marmor empor. Rechts baneben ist ein cannelierter Säulenstumpf auf einer Base. Die erstere enthält ben Rest einer Inschrift, worin ein griechischer Statthalter Opathalupus ermähnt wirb, ber im zehnten Jahrhundert bie von ben Saragenen bart mitgenommene Stadt wieder aufgebaut hat.

Die Tauffirche bes beil. Johannes ift ein alter Runbban aus Quaberfteinen ohne Mortel und Unwurf. Im Innern find einige alte Fresten erhalten. Die Kirche, die einst bem Tempelorden gehörte, birgt gegenwärtig einige armliche antite Funde aus Brinbift und Umgebung.

Soch über alle Saufer ragt bie altersgeschwärzte Domfirche, beren Fundamente aus bem britten Jahrhunderte stammen. Sie liegt im Guben ber Stadt. In bieser Kirche fand im Jahre 1225 bie Bermählung bes Kaisers Friedrich II. mit Jolanthe, ber Tochter Johannes von Brienne, Königs von Jerusalem, ftatt. Derfelbe Raifer begann auch ben Bau bes mächtigen Caftells mit zahlreichen Thurmen, bas im Norben ber verfügen kann. Ob die Ursache hievon die Indolenz Stadt am südlichen Ufer des Seno Porto grande liegt der Bewohner Brindiss bildet, wie mir ein italienischer und gegenwärtig als Gefängnis dient. Auch Kaiser Fach und Reisegenosse zu beweisen suchte kann ich Karl V. hat an der Befestigung dieses Castells Antheil

(Fortfehung folgt.)

bes beutschen Bolles von den beutschen Interessen | ihre volle Reutralität im sudafritanischen Kriege er- | ploglich fauchend nach bem Gesichte ber Herrin. Das er entspricht. Diese Darlegung der Beziehungen Deutschlands zu ben anderen Mächten entspricht ben Ueberlieferungen ber Bismard'ichen Beit. Bon Traditionen allein aber tann die auswärtige Politit eines großen Landes nicht leben, am wenigsten zu einer Beit, in ber bie Belt wieber einmal in Bewegung ift, die vielleicht für ein Jahrhundert bie Grundlinien ber fpateren Entwidelung porzeichnet. Bir muffen auf bie Möglichkeit gefast fein, in Beltconflicten unserer felbständigen Reutralität Achtung zu verschaffen ober Partei zu ergreifen. Es ift unbeftreitbar, bafe bagu auch eine ftarte Flotte gehört.

Die «Times» sagen: Deutschland ist natürlich berechtigt, seine Seemacht zu vermehren, ba fich feine Handelsintereffen vermehren, und es würde seine Pflicht vernachläffigen, wenn es dies nicht thate. Die Deutschen werden uns nicht missverstehen, wenn wir es unsererseits für angebracht halten sollten, unsere eigene Flotte im Berhältnis zu irgend einer anderen Flotte zu ver=

mehren.

Politische Uebersicht.

Baibad, 13. December.

Rach Melbungen ber Wiener Blätter hat ber Abg. Dr. Fort seinen Wiebereintritt in ben Jungczechen-

Club angemeldet.

Ueber die am 12. b. M. abgehaltene Sitzung bes ungarischen Abgeordnetenhauses wird berichtet: In Fortsetzung ber Quotendebatte spricht Abg. Madarasz contra, worauf Abg. Smialtovszty für die Borlage eintritt. Redner nimmt, von häufigen Zwischenrufen ber äußersten Linten unterbrochen, ben Dualismus in Schut und führt fobann aus, gerabe bie von der Opposition vorgebrachten Daten beweisen am besten, das Ungarn auf allen Gebieten um beiläufig 20 pct. seit dem Jahre 1867 erstarkt sei. (Zustim-mung rechts.) Den Rest der Sitzung füllte eine britthalbstündige Rebe des Abg. Rolozsvary-Rifs aus, ber unter fturmifden Beiterteitsausbruchen bes Baufes gegen die Borlage iprach. Bum Schluffe unterbreitete Minifterpräfibent von Szell ben Bericht bes Schlufs-Quartale bes Jahres 1899.

Der Congress ber frangosischen Socia-Liften in Paris, der seine Berathungen am ver-flossenen Samstag abschloss, hat, was nach den vor-ausgegangenen stürmischen Debatten nicht zu erwarten war, zu einer Einigung aller focialiftischen Gruppen geführt und bamit ein Wert von politischer Bebeutung geschaffen. Runftig wird die Leitung ber Partei einem Ausschuffe obliegen, an beffen Bahl Bertreter aller focialiftifchen Bereinigungen theilnehmen, die bei ber bie genannte Dame gegen eine Burendame, die in Dafe-Jahre bestehen. Der leitende Ausschuss gibt ben Abgeordneten und Senatoren, ben Stadtverordneten und Generalräthen ber Partei politische Weisungen, er ermächtigt Barteigenoffen, Staatsamter anzunehmen, und befiehlt ihnen, ihr Amt niederzulegen. Die brei Gruppen der Socialisten in der Rammer haben sich ju einer einzigen ju vereinigen und nach bem empfangenen Lofungeworte gemeinfam ju ftimmen. Bum erftenmale gibt es jest alfo eine einheitliche Socialistenpartei

in Frankreich. Obwohl die Regierung ber Bereinigten Staaten Norbameritas erft fürglich wieber

Windkindchen. Roman von GI. Raft.

(43. Fortfetung.)

«Da bift bu ja, mein Herz», sagte Martha Petrowna, als bas junge Mädchen im Boudoir erschien. Romm, setze dich hieher zu mir in die Fenster-nische. So. Und nun schau' einmal dort nach Westen hinüber. Saben wir nicht einen felten iconnenuntergang heute ?»

Inna blidte hinaus. Die Sonne verfant foeben

in einem Flammenmeere.

Mun ift fie gur Rube gegangen », flüsterte Martha Petrowna. «Aber was haft du, mein Liebling? Du bift ja beute so schweigsam? fügte fie gleich barauf lauter hingu.

«Ich bente an die arme Agrafena Iwanowna», tam es leife über Innas Lippen. . Wenn fie recht gemacht. hatte? Wenn ihr tein Argt mehr helfen tonnte ?»

Grafin Deljanow ftreichelte ihr fanft bas weiß-

blonde Röpfchen.

Beter Betrowitsch wird alles aufbieten, um bie Rrante wieder herzustellen, versuchte fie bie Beforgte gu tröften.

Inna feufzte, und ihr Blid tauchte in bas feurige Albendgold; dann glitt er die Landstraße entlang und summte und fang es. blieb endlich auf einem Reiter haften, ber fich in rafchem Trabe bem Schloffe näherte.

Bo willft du benn bin ?» fragte Grafin Deljanow verwundert, als Inna fich plöglich haftig erhob. Bleibe doch zum Thee hier, mein Herzchen! Ich

klart hat, wurde im Senate zu Washington vom Senator Mafon eine Resolution beantragt, babin gehend, bafs ber Senat bie Buren in ihrem Freibeitstampfe mit ben besten Hoffnungen begleite. Dason begrundete seinen Untrag in einer langen Rebe, bie von ben Senatoren und bem Bublicum mit großer Aufmertfamteit angehört murbe; ber Untragfteller legte bar, die Monroe-Doctrin und die Bracebengfälle in ber Bergangenheit gaben ben Bereinigten Staaten basselbe Recht, ben Buren in ihrem Kampfe für bie Freiheit Sympathie und Hoffnung auf Erfolg ausgubruden, wie seinerzeit zur Einmischung in Die Leitung der spanischen Berwaltung auf Cuba. Das Intereffe ber Bereinigten Staaten fei berührt, weil ber Rrieg in Südafrita ein Rampf zwischen Demotratie und Monarchismus fei. Redner schilberte sodann bie tapferen Sollander, welche ihren Berd vertheidigen, und verwies auf viele Autoritäten, um feine Beweisführung zu rechtfertigen. Die Resolution wurde schließlich ber Commission für auswärtige Angelegenheiten überwiesen.

Tagesneuigkeiten.

- (Ein Bleiknopf in ber - Lunge.) In ber letten Situng ber t. f. Gefellichaft ber Mergte in Wien ftellte Dr. hermann Ritter bon Schrötter, Affiftent an ber britten medicinifden Universitätstlinit, einen Anaben mit einem Bleifnopf in ber Lunge bor. Der Kleine hatte ben Bleiknopf im Munbe verwahrt; beim Spielen war ihm ber Rnopf burch bie Luftrohre in bie Lunge gefommen. Mit Silfe ber Rabioftopie wurde festgeftellt, bafs ber Fremdforper, ber jest bem Rnaben feine Beschwerben verursacht, fich in einem Bronchus nie-berer Ordnung befindet. Der Knabe burfte inbalbe operiert und hiedurch von dem Bleifnopf in ber Lunge befreit werben.

(Eine Dame als Rriegscorrefpon. bent.) Der Kriegscorrespondent ber «Daily Mail» in Subafrita ift Lady Sarah Wilson, eine Tochter bes Berzogs von Marlborough, Schwester bes verstorbenen Lord rechnungsausschuffes über die Dehrausgaben im britten Randolph Churchill und Tante bes in Gefangenschaft gerathenen Mr. Winfton Spencer Churchill. Laby Sarah Wilson war anfänglich in Mafeling und begab fich von bort in Begleitung ihrer Bofe zu Pferbe nach Pratoria, bas 200 englifche Deilen entfernt ift. Ihr Bericht über bas Leben in bem belagerten Mafeting, ber in ber «Daily Mail» veröffentlicht wurde, hat überall großes Aufsehen gemacht. Bor einigen Tagen wurde Laby Bilfon in Bratoria verhaftet, und vorigen Mittwoch zeigte General Joubert bem britischen Militar-Commando an, bafs er bereit fei, hauptleitung angemelbet find und minbeftens feit einem ting gefangen ift, auszuwechseln. Laby Sarah ift feit 1891 mit bem Capitan Gorbon Chesney Bilfon von ben Horse Guards verheiratet.

— (Ein gefährlicher Liebling.) Folgenber bebauerliche Borfall, ber Ragenliebhabern zur Warnung bienen mag, wird aus Buffalo in ben Bereinigten Staaten berichtet: Eine junge Dame, die Tochter eines hoben Beamten, unterhielt fich im Besuchszimmer ihres elterlichen Saufes mit einem herrn. Den Schaufelftubl, in bem fie faß, in leichte Bewegung fepend, ftreichelte fie mechanisch ein auf ihrem Schofs liegenbes Ratchen. Das Schauteln mochte bem Thiere wohl nicht sonderlich behagen. Es fieng erft leife an zu knurren und fprang

«Ich — v — ich banke!» stammelte Inna verwirrt. Aglaja Rifolajewna wird fich über mein langes Fernbleiben beunruhigen, ba ich mittags vom Hause fortlief, ohne irgend etwas zu sagen.»

«Run, fo gebe benn !» gab bie Grafin nach. Alber finde dich bald wieder ein! Hörft bu?

Inna berührte Martha Betrownas Sand mit ben Lippen; dann huschte fie gur Thur hinaus und lief die geradewegs aus bem Bergen!

Als sie ben Hof erreicht hatte, sprengte gerabe Gregor Gregorowitsch, auf dem Rücken eines feurigen Fuchses sitzend, durch das Thor, aber er sah Inna nicht, denn sie war bei seinem Anblic auf dem kürzesten *Du liebst Inna?» stieß sie mühs Wege nach bem Garten geflüchtet.

Sie hatte ihn ja schon vom Schloskfenster aus auf der Landstraße babersprengen gesehen, und eben beshalb hatte sie sich ja auch einzig so haftig bavon-

Warum? Aus Furcht? Und vor ihm ober vor sich selber?

Raum eine halbe Stunde später erschien Gregor Gregorowitsch bei feiner Mutter, um mit ihr gemeinsam ben Thee einzunehmen.

Die leicht verschleierte Lampe war bereits angezundet, und in bem gierlichen filbernen Samowar

Gräfin Deljanow hieß ben Sohn freundlich willtommen, bereitete ben Thee und erzählte babei, bafs Inna ihrer alten Freundin Agrafena Iwanowna wegen fehr besorgt sei.

habe Semen bereits gejagt, bajs er ihn fervieren fou! | Schluffe. . Man mujs fie lieb haben, die Rleine!

schrodene Dabden wehrte ben unvermutheten Angriff noch rechtzeitig mit ben Sanben ab, empfieng aber bafür mehrere tiefe Rragwunden an beiben Sandgelenken. Als bie Dame bie wuthenbe Rape bann von fich abichutteln wollte, bifs fich biefe in ihren nur mit einem leichten Salbiduh bekleibeten linken Guß fest. Der junge Mann erfaste beherzt ben Schwanz bes Thieres und padte es außerbem im Genid, wodurch er es an weiteren Ungriffen verhinderte. Die Berlette mufste fofort nach bem Bafteur Institute gebracht werben, ba man ben Ausbruch von Tollwuth befürchtet.

(Bangerpflüge gegen bie Buren.) Die Engländer werben nun auch ben Bflug in ihrem Rampfe gegen die Buren verwenden. In Albershot hat Dberft Templer mit einem Bfluge bon Fowlers in Beeb Bersuche angestellt. Der Dampfpflug warf eine Furche von 11/4 Meter Tiefe mit einer Geschwindigfeit von 11/9 Rilo meter in ber Stunde. Zwei folde Maschinen find bereits nach Subafrita abgegangen, um bort Laufgraben für bie englischen Scharfschützen in ber Erbe zu ziehen. Rach einer Mittheilung bes Patent- und technischen Bureaus von Richard Lübers in Görlit ift jeder Pflug fo ein gerichtet, bafs er nach Bebarf bie Erbe rechts und fint aufwirft, und die Spige ber Pflugicar ift fo fraftig geftaltet, bafs Felfen und Steine zerfplittert und bei

Seite geworfen werben.

(Ein Universalgenie.) Gin Bonboner Blatt berichtet, bafs ein englischer Bimmermann Ramens James B. Crug, ber auf einem Bimmerplage ber Da rine arbeitet, foeben eine religiofe Cantate, Das Bunber find betitelt, veröffentlichte, gu ber er felbft Tegt und Mufit geschrieben hat. Außerbem hat er gu bem Buche Rupferftiche geliefert, beren Abguge er felbst gemacht bat Aber auch bas ift noch nicht alles. Der Künftler bal auch eine kleine Orgel gebaut und in seinem Bimmer aufgestellt, um auf ihr in ben Stunden ber Rube bu spielen, und schließlich bat er eine hubsche Beige ver fertigt, auf ber er feiner tleinen Tochter Unterricht gibt.

(Bianift und Ranonentonig.) Em gewiffes heiteres Auffeben erregt in ben Londoner Sport freisen ein Brocess, ben ber Bianift Leigh gegen ben gewaltigen Athleten, ben eRanonentonig > Sandow, an gestrengt hat. Der Sachverhalt ift folgender: Beben Abend gab Sandow in einem Londoner Theater Broben seiner übermenschlichen Rraft, indem er mit Bewichtftuden von fabelhafter Schwere Fangball spielte, ein ganges Billard mit einer Sand emporhob und abnliche Scherge machte. Den clous fparte er fich jeboch fur ben Schiufe auf: er hob ben Bianiften Leigh, ber auf einem fleinen Poblum im Schweiße seines Angesichtes bas Clavier be arbeitete, fammt Bobium und Clavier in bie Sobe. Leigh mufste babei auf Sanbows Beheiß in einer taufden nachgemachten Maste Baberewstis eine betäubende Ruff ericallen laffen. Gines Abends aber wollte es ben Bianisten scheinen, als ob sein Kunftgenosse nicht bei Rraft ware. Dehrere Uebungen waren ibm mifslungeli und Leigh fah fich baber veranlafst, Sandow leife 31 fragen, ob die Clavier-- Apotheose nicht verschoben werbel tonnte. Sandow warf Leigh nur einen brobenben Blid ju und nahm, ohne ein Wort zu reben, bas Bobium, um es gu heben, mahrend ber wie Espenlaub gitternd Bianift aus Borficht eine fanfte Berceuse» fpielte, un nicht durch stürmische Musik den Kanonenmenschen noch mehr zu reizen. Plöblich gab es einen gewaltigen Kradi Sandow hatte trot ber sanften Berceuse» bas Gleich

«Ja, man muß fie lieb haben!» wieberholt Gregor Gregorowitich.

Martha Betrowna blickte den Sohn überrascht all «In welch einem sonderbaren Tone bu bas fagft! versette sie.

«Sonberbar?» wieberholte er.

«Jal» antwortete fie. «Ich möchte fagen, es fall

"Ift bas nicht ganz natürlich, wenn man jemand wirklich lieb hat?" meinte er lächelnb. Martha Betrownas Geficht wurde erft buntelroth

«Du liebst Inna?» ftieß fie muhfam hervor. Sa, Mutter, ich liebe fie !» erflärte er freimittig Martha Betrowna faß wie erstarrt ba; enblid

hatte fie fich gefast. «Du weißt, wie fehr bu mir ans Berg gemachlet bift, Gregor», sagte fie, «allein unter biesen Umftanber must bu sogleich wieder fort von hier! Dache ein Reise ins Ausland, ober verbringe beinen Urlanb

irgend einem Babeorte! Ich bitte bich!» Gregor Gregorowitich furchte die Brauen. Aber warum willst du mich benn burchaus fort

haben von hier?» fragte er. -Weil Inna nicht unglücklich werben foll!

In Deljanows Augen flammte es auf. *Mutter! » rief er mit mühfam verhaltener Stimmt

«Sie ist ein so gutes Geschöpf», sagte sie zum stammelte sie. «Urtheile selbst! Kann das Mäbdel usse. «Wan mus sie lieb haben, die Kleine!»

den Orchesterraum. Das Bobium gieng in Stude, bas Clavier löste fich auf, und ber Bianift verließ mit brei derbrochenen Rippen und einem verrenkten Schenkelknochen Die Bahlftatt. Leigh-Baberemeti ichapte feine gerbrochenen Rippen fammt Schenkelknochen auf 8000 Mart, und ba ber Kanonenmensch nicht gutwillig zahlen wollte, strengte Beigh eine Schabenersapflage an. Sanbow gab bor Bericht alles gu, aber er behauptete, bafs Beigh felbft die ganze Geschichte verschuldet habe, ba er gegen bie Mbmachung statt der traftvollen Baberewsti-Mufit eine flaumenweiche «Berceuse» gespielt habe, bie ben ftartften Mann aus der Fassung bringen musse. Leigh erwiderte, dass Sandow von Musit im allgemeinen und von Berceusen im besonderen feine blaffe Uhnung habe und dass angeborene oder anerzogene Abneigung gegen Wiegenlieber tein Grund fein burfe, einem hoffnungsvollen lungen Manne brei Rippen und einen Schenkelknochen gu berbrechen. Dieser Unsicht war auch ber Richter, ber bem berunglüdten Bianiften eine Entschädigung von 3200 Mart

Cheater, Kunst und Literatur.

* (Deutsche Bühne.) Bor sehr schwach befuchtem Saufe wurde gestern jum brittenmale Der Schlaswagencontrolor» aufgeführt. Bemerkenswert waren bie lauten Bwiegespräche, bie in ben Bwischenacten auf ber Buhne geführt wurben; fonft lafst fich über bie Darftellung weber Gutes noch Bofes berichten. Dit folden Reprisen in ber bem Weihnachtsfeste vorangebenben Boche zu tommen, ist jedenfalls febr unvortheilhaft. -Die nachften Borftellungen find bem Debut zweier neuer

Mitglieder gewidmet.

(Die philharmonische Gefellichaft in Laibach) veranftaltet Conntag, ben 17. b. DR., gur Erinnerung an B. v. Beethovens Geburtstag (16. December 1770) ihr III. Mitglieder Concert unter ber Leitung ibres Dufitbirectors herrn Josef Bohrer und foliftifcher Mitwirtung ber emer. f. f. hofopernfangerin Frau Georgine von Januschowsty-Neuenborff sowie ber herren Josef Böhrer (Clavier), Sans Gerfiner (Bioline) und Abalbert Sprinet (Bioloncello). herr Rapellmeifter Theodor Chriftoph bat aus besonderer Gefälligkeit die Leitung der britten Programmnummer übernommen. — Brogramm: 1.) Coriolan-Ouverture. 2.) Recitativ und Arie ber Leonore aus ber Oper .Fibelio . Frau Georgine von Janufchowsty-Reuendorff. 3.) Tripel - Concert für Bianoforte, Bioline und Bioloncello. Die herren Josef Bobrer, Dans Gerfiner und Abalbert Sprinet. a) Allegro, b) Largo, c) Rondo olla Palacca. (Erfte Aufführung in in Laibach.) 4.) Achte Symphonie, F-dur, a) Allegro lefenswerte umfangreiche Abhandlung flugtechnischen Invivace e con brio, b) Allegretto scherzando, c) Tempo di Menuetto, d) Allegro vivace. Sammtliche Brogrammnummern find Werte &. v. Beethovens. — Beginn des Concertes halb 5 Uhr nachmittags, Ende halb 7 Uhr abends.

(Bewerbliche Unterrichtsanftalten in Defterreich.) Im Berlage von Artaria & Comp. in Wien erschien im Auftrage bes t. t. Ministeriums für Gultus und Unterricht eine vom Ministerialsecretar Dr. Abolf Müller bearbeitete und im Institut ber Berlagsfirma von Dr. Rarl Beuder gezeichnete, in fünffachem Garbenbrude hergestellte «lleberrsichtstarte ber gewerblichen Unterrichtsanftalten in Defterreich. Außer ber Sauptfarte im Maßstabe 1: 1,700.000 (Format 82 × 65 Centimeter) bringt biefelbe ein Rartchen ber gewerblichen Unterrichtsanstalten Biens (Maßstab 1 : 100.000), bas

bie Bertheilung berfelben auf bie einzelnen Bezirke (in-"Ja», sagte er fest, «benn ich weiß, bafs Inna mich wieber liebt!»

Aber was hilft bas alles? jammerte Martha Betrowna. D Gregor, bu wirst sie unglücklich machen!» Deljanow zu werden, Mutter?» antwortete Gregor mit schwerer Betonung.

Mch!» schrie Martha Betrowna auf.

3a, ich habe beschloffen, Inna meine Sanb angutragen », fuhr Deljanow ruhig fort, und nur ein leifes Beben in seiner Stimme verrieth seine innere Erregung.

"Aber bebenkft bu benn gar nicht, wer fie ift? rang es fich mühlam über Martha Betrownas Lippen. Sie ist meine Pslegeschwester», entgegnete er. Sie ist ein Mäbchen, das man lieben muss, nicht allein ihres Aeußern, sondern hauptsächlich ihres Charafters wegen!

*Aber ihre Herkunft!» warf die Mutter ein. *Bas kummert es mich, woher fie ftammt!» fuhr Gregor Gregorowitsch unbeirrt fort. Du sagft, bafs eine ungludliche Mutter fie bir auf die Schwelle gelegt hat. Anna Andreewna behauptet, ber Wind habe fie ins Schloss geweht. Wie bem auch immer sein mag, an meiner Liebe zu ihr andert bas nichts!

Martha Petrowna erhob sich und trat auf ben

gewicht verloren, und Clavier, Bobium und Pianist | nere Stadt 5, übrige Bezirke 8) sofort erfichtlich macht; fturgten, zu einem unentwirrbaren Rnäuel» vereint, in auch findet fich auf der Rarte felbst eine große Tabelle über alle in Betracht tommenben Anftalten mit Angabe bes politischen Bezirkes und Kronlandes bei jedem Orte. Bie aus ber Rarte zu entnehmen ift, fteht in Bezug auf Angahl ber gewerblichen Bilbungeftätten Bohmen in erfter Reihe (52 staatliche, 16 nichtstaatliche) an 63 Orten (Brag 2), bann folgen: Mahren (14 ftaatliche, 6 nicht ftaatliche) an 16 Orten (Brunn 4), Tirol (15 ftaatliche, 4 nicht ftaatliche) am 18 Orten (Innsbrud 1), Rieberbsterreich (13 staatliche, 4 nicht staatliche) an 5 Orten (Bien 13) u. f. w. Der Wert ber Rarte, beffen Dedel eine in moberner Art ausgeführte Beichnung ichmudt, wirb noch burch bie erfolgte Einzeichnung ber Gifenbahnen (roth) erhöht.

(Photographische Reuheiten.) Bie auf allen Gebieten, fo waren auch in ber Photographie im verfloffenen Jahre viele intereffante Reuheiten gu berzeichnen, über welche fowohl in bem neuen großen Brachttataloge ber Firma R. Lechner (Bilh. Muller), Wien, Graben 31, als auch in Dechners Photographischen Dittheilungen ausführlich berichtet wurde. Es ift alfo an Beihnachtsüberraschungen für Amateurphotographen tein Mangel. Ausführliche Prospecte und bie foeben erschienene Beihnachtenummer von Bechners Photographischen Dittheilungen» werben auf Berlangen gratis berfenbet. Der Beihnachtstatalog, ben biefelbe rührige Firma foeben herausgegeben hat, erweist fich auch heuer wieber, wie feit vielen Jahren, allen Literatur- und Runftfreunden als ein fast unentbehrliches Rachichlagebuch. Alle bedeutenden Erscheinungen bes Buch- und Runfthanbels finden fich in bem Rataloge verzeichnet. In einer Ginleitung murben bie Rovitäten bes Jahres 1899 gratis zugefenbet.

(Bon Defterreichs Illuftrierter Beitung ») ift bas vierte Seft erichienen. Das Blatt bocumentiert fich mit jeber neuen Rummer als ein vornehmes Familienblatt im mahrhaften Sinne bes Wortes und findet auch allgemein die größte Anerkennung. Diefem Befte liegt auch wieber, wie allvierzehntägig, bie

«Mustrierte Jugenb-Beitschrift» bei.

- (Robrers Ralenber-Sanbbuch 1900.) Der elfte Jahrgang biefes wohlbefannten und beliebten Ralenbers liegt nunmehr vor uns. Die Berlagsfirma in Brunn hat auch biefes Jahr ihr Beftes gethan, fo bafs fich bas Kalenber-Handbuch wurdig ben vorausgegangenen Jahrgangen anreiht. Der Kalenber erscheint wie bisher

in bier Ausgaben jum Breife à 60 fr.

- (Der Stein ber Beifen.) veröffentlicht feinem jungft ericbienenen neunten Sefte eine haltes unter bem Titel Winbflugmafdine. Go finnreich ber Urheber biefer Conftruction (Steffen) bas vorschwebenbe Broblem gu lofen trachtet, liegt unferes Grachtens ber Bert dieser Abhandlung hauptsächlich in ber gründlichen und allgemein verftanblichen Urt, wie ber Berfaffer bie bisberigen Bestrebungen und Resultate auf flugtechnischem Bebiete gusammenfafst. Das vorliegenbe Seft ber verbienfivollen popular - wiffenschaftlichen Salbmonatschrift (M. Sartlebens Berlag, Bien), enthält bes weiteren Auffate über Schnellfeuergeschüte (mit Bilbern), bas Schleifen und Bergieren ber Glafer (mit Bilbern), freie Dufterzeichnungen (mit Bilbern), bie antifen Sammlungen bon Aquileja (mit Bilbern), eine gehaltvolle Abhandlung über bie Naturvoller u. v. a. Gine Reuerung, welche manchem Freunde ber Beitschrift willfommen fein burfte, ift bie Rubrit Beitvertreib, mit Abbilbungen, leichte Dilettantenarbeiten barftellenb.

- (Collection Sartleben.) Gine Auswahl ber hervorragenbften Romane aller Nationen. Uchter Jahrgang. Bierzehntägig erscheint ein Band, eleg. geb. à 40 fr. Jährlich 26 Banbe; bisher Band 1 bis 8 vom VIII. Jahrgang ausgegeben (A. Hartlebens Berlag in Wien). — Bon ber Romanbibliothet «Collection Bartleben», biefem handlichen und hubsichen Unternehmen, in Wien). — Bon der Romanbibliothet «Collection Untersuchung noch eine ganze Reihe unmittelbarer und hartleben», diesem handlichen und hübschen Unternehmen, welches die größte Berbreitung verdient, liegen uns beftellte es hartnäckig in Abrede, das er am 9. October reits Band 1 bis 8 bes VIII. Jahrganges vor. Das nachmittags mit gvan in Oberfrain gewesen, und suchte Rublicum erfieht aus bem abwechslungsreichen Programm, auf die berichiebenften Arten fein Alibi ju beweifen. in welchem jebe Nation ju Borte tommt, wie febr Berleger und Redaction bemuht find, in Bahl ber Stoffe und Ausftattung bes Gangen ihr beftes gu leiften. Der neue Sahrgang wurbe mit bem breibanbigen Roman von René be Bont - Deft . Gine vornehme Ebes eröffnet. Diefem folgte bie polnifche Urbeit von Glife Drzeszto, . Der Auftralier .; Band V-VI brachte bie gefangene Bringeffin bes Englanbers Savage; Banb VII Rovellen ber in ber Wiener Gefellichaft befannten unb beliebten Schriftftellerin Baronin Baula Bulow; Banb VIII—IX umfast Girolamo Rovettas «Das Ibol»; Band X bie ungarische Arbeit Anna Huszar» von Elet Benebet; Band XI-XII ben Roman . Bom Sturm getragen » von D. U. Fleming ; Band XIII-XIV « Die Studentin > von Jeanne Mairet.

Alle in biefer Rubrit besprochenen literarischen Er-Scheinungen find burch bie Buchhanblung Ig. v. Rleinmabr & Feb. Bamberg in Laibach gu beziehen.

Local= und Brovinzial-Radricten.

Ravnik vor den Geschworenen.

= Beim hiefigen Lanbes- als Schwurgerichte begann beute bie Schlufeverhandlung gegen ben biefigen Gaftwirt und Sausbefiger Blafius Rabnit, gegen welchen bie t. t. Staatsanwaltschaft bie Antlage ob Berbrechens bes meuchlerischen Raubmorbes erhoben hat. Dem Berichtshofe prafibiert Lanbesgerichts-Biceprafibent Bajt, als Botanten fungieren bie Lanbesgerichtsrathe Bolec und Wenger; Die Antlage vertritt Staatsanwalt Treng, die Bertheibigung bes Angeklagten führt Abvocat Dr. Furlan.

Der Undlage entnehmen wir folgende Ausführungen: Um 10. October b. J. fand bie achtjährige Befigerstochter Bauline provat nächft ber Brude über ben Leibnigbach bei Dobrava eine mit bem Ropfe im Baffer liegenbe mannliche Leiche; fie rief zunächst ihren Bruber Martin herbei, später aber tamen noch andere Leute sowie auch ber von dem Borfall avisierte Genbarm Alois Safaric hinzu, welcher in bem Tobten sofort ben Gastwirt Sebastian Boan aus Görjach agnoscierte. Bei näherer Besichtigung wurden auch Blutspuren sowie eine Pfeise vorgefunden, welche von ber Witme gvan als Gigenthum ihres Mannes ertannt wurde. Durch bie am folgenben Tage vorgenommene Section ber Leiche wurde eine Bunde ober dem linken Ohre, die Bertrummerung ber Schäbelbede sowie bebeutender Blutaustritt in das Gehirn constatiert. Auch die Lippen waren zerquetscht und zwei Schneibegahne ausgeschlagen. Anzeichen von Erftidung ober Erträntung tonnten nicht festgestellt werben, vielmehr sprachen die Sachverftanbigen Dr. Jelovdet und Dr. Schufter ihre Unficht entschieben babin aus, bafs ju einem lefenswerten Auffage zusammengefafst. Auch Boan infolge ber burch bie ermähnten Beschäbigungen an biefer Ratalog wird jedem Intereffenten auf Berlangen ber Schlafe und am Ropfe verurfachte Quetidung bes Bebirns geftorben ift. Die Doglichfeit, bafe Avan im Bache ertrunten ware, erflarten bie Sachverftanbigen für ausgeschloffen.

Es ift somit gewiss, bafs Bvan eines unnatürlichen Todes gestorben ift, bass er erschlagen wurde. Aus ben Ausfagen ber Beugen Aloifia Bvan, Anton Bogacnit, Frang Sitar, Alois Safarit u. a. geht weiter hervor, bafs bei gvan die Brieftasche mit Bapiergelb, wolche berselbe früher bei fich hatte und in welcher fich etwa 800 fl. befanden, nicht vorgefunden wurde. Daraus aber geht ferner hervor, bas Bvan beraubt worben ift und bas es eben bem Thäter bekannt sein muste, bas ber Ermorbete einen bebeutenben Betrag mit fich führe und die Stelle paffieren wurde, wo ber Ueberfall fich ereignete. Bie nämlich burch ben Bocalaugenschein conflatiert wurde, ift der Schauplat der That sowie beffen Umgebung einsam und für einen Ueberfall gang be-

sonders geeignet.

Die burch ben Genbarm Alois Safaric vorgenommenen Erhebungen sowie später auch bie gerichtliche Untersuchung haben — wie ber öffentliche Anklager ertlärt — vollfommen verlässlich erwiesen, bass einzig und allein Blafius Ravnit biefen meuchlerischen Raubmorb verübt habe. Der Angeklagte habe, wie von mehreren Beugen bestätigt wirb, namentlich in ber lebten Beit viel mit Bvan vertehrt, habe ihn unabläffig begleitet unb ihm geschmeichelt und hatte fich wenige Tage vorher, vom 3. bis 6. October, mit ihm in Stein aufgehalten, habe ihn gum Bertaufe seines Sauses animiert und sei auch bei ber Entgegennahme bes Rauffdillings für bas verlaufte Saus anwesend gewesen; er wufste somit genau, bafs gvan einen

größeren Gelbbetrag mit fich führe.

Singegen ift es burch ben grundbücherlichen Auszug, burch ben Raufvertrag, burch bas Gesuch um Steuerzufriftung fowie burch eigene Ungaben erwiesen, bafs Ravnit in letterer Beit fich in mistlichen materiellen Berhältnissen befand, dass er bringende Zahlungs-verpflichtungen und somit natürlicherweise Anlass und Grund hatte, fich nach Beschaffung von Gelbmitteln umzusehen. Außer diesen allgemeinen Indicien hat jeboch bie Doch nicht ein einziger ber von ihm namhaft gemachten Beugen tonnte beffen Ungaben beftätigen; burch Beugenaussagen ift vielmehr gerabezu ausgeschloffen, bafs er gur fritischen Beit in Laibach gewesen. Gine gange Reihe von Beugen bestätigt vielmehr, bafs Ravnik am 9. October um 4 Uhr nachmittags in Gesellschaft Bvans nach Oberfrain gefahren, in ber Station Otoče ausgestiegen und im Gafthaufe Lutegie gegecht und bann um 6 Uhr mit Boan ben Beg gegen Dobraba und Steinbüchel angetreten hat. Um 9 Uhr abends ift Ravnit mit bem Oberkrainer Buge wieber in Laibach eingetroffen.

Der Angeklagte behauptet weiter, ben Conducteur Unton Jugovic gar nicht gu tennen, nicht in beffen Bobnung gewesen zu sein, ja gar nicht zu wiffen, wo bas Colifeum fei. Jugovic beftätigt jedoch entschieben, bafs Ravnit Mittwoch abends, gleich barauf, nachbem Genbarm Safaric und Sicherheitswachmann Beterin im Sause bes Angeklagten Erhebungen gepflogen hatten, in beffen im Colifeum gelegene Wohnung gelommen fei und ihm 5 ff. mit bem Bebeuten gegeben habe, er moge niemanbem berrathen, bafs er (Ravnik) in Oberkrain gewesen sei. Un Ravnike Manschetten sowie an beffen Sofe wurden durch chemische Untersuchung Blutspuren constatiert. Die Behauptungen bes Angeklagten, bafs er fich biefe Blutfpuren bei einem Streitfalle in Stein zugezogen, haben fich als unwahr erwiesen.

Erft am 11. November legte Rabnit theilweise ein Geftandnis ab und gab dem Untersuchungsrichter gegenilber zu, bafs er am 9. October mit gban in Obertrain gewesen und zur kritischen Zeit mit bemselben von Lukegic gegen Dobrava zu gegangen sei, ba fie angeblich verabrebet hatten, fich über Steinbuchel aufs Zvans Befit in Gorjach zu begeben. Betreffs bes fritischen Ueberfalles aber gibt Ravnit an, bafs er in einiger Entfernung vom Thatorte fich in ben Wald begeben habe, um einem na-türlichen Bedürfnisse zu entsprechen; gvan sei indes weiter gegangen und als er (Ravnit) wieber auf ben Beg zurückgekommen sei, habe er hilferufe vernommen; er lief in der Richtung der Hilferufe, bemerkte jedoch plöglich einen ftarten Mann mit einem Rnuttel in ber Sand; baraufhin habe er gegen die Brude zu die Flucht ergriffen, und als er bort ebenfalls eines Mannes anfichtig geworben, fei er über ben Sügel nach Otoce geeilt und sei bann von bort mit bem Zuge nach Laibach ge-

Die Beugen Unton und Frang Frovat, Matthäus und Jatob Rofelj fagen hingegen aus, bafs fie einige Minuten vor 7 Uhr, auf bem Beimwege von Steinbüchel gegen Dobrava begriffen, dem Bvan begegnet waren und mit ihm gesprochen hatten und bafs biefer eines Rameraben Erwähnung that, ber fich auf einen Moment entfernt habe, und bafe fie bann thatfachlich eine Berfon aus bem Balbe tommen hörten. Silferufe haben bie Beugen nicht vernommen. Der erbichtete Ueberfall burch eine andere Person ift daher — heißt es in ber Unflage weiter - ausgeschlossen, benn berselbe musste unmittelbar, nachdem bie erwähnten Beugen vorübergekommen, ausgeführt worben sein, da ber Thatort von ber Station etwa eine halbe Stunbe entfernt ift. Der Bug geht um 7 Uhr 43 Minuten von Otoce ab, und muisten baber bie oberwähnten Beugen jemand anderen wohl gesehen und gehört haben. Die Berübung bes Morbes burch eine andere Berfon fei auch aus dem Grunde ausgeschlossen, weil es sonst unbegreiflich mare, bas ber Angeklagte seinen Rameraben hilflos im Stiche gelaffen, bafe er nicht um Silfe gerufen und bon bem Borfalle niemandem etwas erzählt habe.

Endlich beponiert Beuge Josef Bizovičar, bass ihm Ravnit am 10. October im Beinkeller ein Badchen Papiergelb mit ber ominofen Bemertung gezeigt habe: «Können mufs man's!» Die Untersuchung hat angeblich noch mehrere andere Berdachtsmomente zutage geförbert, und die Unklage schließt mit ber Erklärung, es burfe aus dem Beweismateriale volltommen verlästlich gefolgert Ueberseten der Strafe von einem Fuhrwerke niederwerben, bafs Ravnit fich bes ihm gur Laft gelegten Berbrechens thatfächlich schuldig gemacht habe. -

Bur Berhandlung, welche auf zwei Tage berechnet ift, find 37 Zeugen vorgelaben. Als chemische Experten fungieren Dr. Kramar und Professor Belar. Ueber ben weiteren Berlauf ber Berhandlung werben wir morgen

— (Militärische 8.) In das Berhältnis ber Evidenz werden versetzt mit 31. December 1899: a) bei ben Landwehr-Fugtruppen die nichtactiven Lieutenante : Rarl Graf Künigl (Aufenthaltsort Laibach), Maximilian Roftanjevec (Aufenthaltsort Laibach), Frang Bretnar (Aufenthaltsort Laibach), Leopold Lebenig Aufenthaltsort Gottichee), Anton Betrovčič (Aufenthaltsort Laibach), Dr. Johann Rupnik (Aufenthaltsort ber Gottscher ift. Loitsch); b) bei ben berittenen Landwehrtruppen ber nichtactive Oberarzt Dr. Moriz Reuberger (Aufenthaltsort Laas), die nichtactiven Uffiftengargte : Dr. 30hann Boves (Aufenthaltsort Rabmannsborf) und Dr. Johann Stverat (Aufenthaltsort Joria).

(Offertverhandlung.) Das t. t. Hanbelsministerium theilt ber biefigen Sandelstammer mit, bafs laut einer in ber «Gaceta be Mabrib» enthaltenen Bublication eine Offertverhandlung, betreffend bie Lieferung von Debicamenten, Rryftall- und Glasgefäßen, Etifetten, weißem, farbigem und Filterpapier, Cartonagen sowie Glas- und Kautschufartifeln an bas Laboratorio Central de Medicamentos, Madrid, Calle de Amaniel 16, für ben Bebarf von brei Jahren auf ben 3. Janner 1900 anberaumt erscheint. Bedingungshefte ber geftrigen Berweigerung ber Einberufung bes Difsliegen im vorgenannten Laboratorium auf.

- (Spende.) Wie uns mitgetheilt wirb, hat bie frainische Industriegesellschaft zu Schulzweden in Ufeling

ben Betrag von 100 fl. gewibmet.

- (Der Gifenbahnvertehr) ift infolge ber Schneefalle febr gebemmt. Die Triefter Berfonenguge erleiben täglich Berfpatungen bon einer Stunde und mehr, besgleichen theilweise die Biener Bersonenguge. Bei ber Staatsbahn (Rudolfs- und Unterfrainerbahn) find die Berfpätungen unwesentlich.

- (Aus ber Auersperger Gemeinbe.) In Durchführung bes Gesehes vom 1. September 1899, Wiedergabe seiner Rede burch bie Reichsraths - Cor- lische Artillerie schoss auf die eigene Infanterie und 2. G. Bl. Rr. 23, nach welchem bie Ortsgemeinbe Auers- respondeng.

perg in die zwei selbständigen Gemeinden Auersperg und Rob getheilt werben foll, hat bas t. t. Landespräfibium Antrage bes Abgeordneten Berks wegen ber Bedie dermalige Bertretung aufgelost und zur einstweiligen antwortung der Interpellationen an, fragt jedoch, Besorgung der Geschäfte, insbesondere zur Durchführung warum nicht unter dem Grafen Thun ein solches Berber Gemeinbewahlen in beiben Gemeinben, als Gemeinbe-Gerenten ben herrn Josef Schauta, Forstmeister in hammerftiel, und als beffen Beirathe bie herren: Johann Rogar und Bartholomaus Buget von Auersperg, Johann Bgonc von Podhojnihrib und Franz Usnit bon Blutigenftein, beftellt.

2278

(Brufung.) Die nächste Brufung aus ber Staatsrechnungs-Wiffenschaft wird bei ber biesbezüglichen Commission in Graz am 8. Jänner 1900 abgehalten werben. Gesuche um Bulaffung zu biefer Prufung find bis längftens Enbe biefes Monates an ben Brajes ber

Brufunge-Commission einzusenben. (Deuticher und Defterreichifder Alpenverein, Section Rrain.) Um Samstag verauftaltet bie Section Rrain einen Bortragsabend, bei welchem mit bem großen Projectionsapparate Bilber aus bem Triglavgebiete zur Borführung gelangen. biegu eigens angefertigten Glasbilber umfaffen eine Muslese von etwa 50 der wohlgelungensten photographischen Aufnahmen aus bem genannten Gebiete. Die Glasbilder wurden theils nach befannten Lergetporer'ichen, theils nach tabellosen Liebhaber-Aufnahmen, bie ben weiteren Rreisen noch unbefannt find, angefertigt und umfaffen die intereffanteften Unfichten über die einzig dastehenden Weg- und Suttenanlagen, sowie pittoreste Scenerien aus bem Gebiete bes Triglavlönigreiches. Es muss bemerkt werden, bass biese Bilberserie in ber Section Rrain nur einmal gur Borführung gelangt, ba bie Glasbilder bemnächft nach ber Centralftelle abgeben, von wo fie allen übrigen Sectionen gu Bortragszweden gur Berfügung fteben werben.

Jagbausflüge.) Enbe biefer Boche finben zwei Jagbausflüge statt. Der eine wird von ben Jagbfreunden in Großlaschit, ber andere vom Jagdverein in Oberlaibach bafelbst veranstaltet. Es burfte an Jagbbente nicht fehlen.

(Brand.) Um 5. b. DR. gegen 9 Uhr abenba brach, wie man uns aus Loitsch mittheilt, am Dachboben bes dem Besitzer Johann Kogovset in Kurjavas, Gemeinde Gereuth, gehörigen Sauses, wahrscheinlich durch einen schabhaften eifernen Dien, ein Feuer aus, welches in turger Beit bas haus sammt bem an basselbe angebauten Stall und die in biefem Objecte befindlichen Geräthichaften, Futtervorrathe und Rleidungsftude einafcherte. Im Feuer kamen auch zwei Schweine um. Rogovset erleibet einen Schaben von etwa 2000 fl., welchem Betrage eine Berficherungssumme von nur 400 fl. gegenüberfteht.

** (Ueberfahren.) Gestern vormittags wurde am Alten Martte bie Brotverfauferin Maria Ros beim gestoßen und überfahren. Gludlicherweise tam fie mit bem blogen Schreden bavon.

** (Unfall.) Der beim Großhanbler Johann Rnez, Maria Therefien-Strafe Rr. 1, bedienftete Anecht Jatob Mitteregger glitt geftern im Getreibemagagine beim Tragen eines Betreibesades aus und fiel so ungludlich gu Boben, bafe er fich ben rechten Jug brach. Der Berunglückte wurde ins Landesspital überführt.

- (Berhaftungen in Gras.) In ber großen Grazer Falfchipieler- und Bauernfängeraffaire find neuerlich Berhaftungen vorgenommen worden. Die Arretierten find Frang Ballner, Inhaber bes Raffeehaufes «Bum Storch in ber Lazarethgaffe, und Joachim Degner Befiger bes Gafthofes . Bum Lufticugen, in welchem viele Bauern übernachteten und bas auch bie Berberge

Neueste Nachrichten.

Reichsrath.

Sigung bes Abgeorbnetenhaufes.

(Original-Telegramm.)

Bien, 13. December. Abg. Berte urgiert bie Beantwortung der an den Justizminister gerichteten Interpellationen. Der Justizminister habe von 88 weiteres Telegramm von 1 Uhr 10 Minuten besselben Interpellationen nicht eine beantwortet. (Bravo! bei Tages befagt, bafs bas Gefecht fortbauert. In Rimberley ben Jungczechen. Zwischenrufe bei ben Chriftlich - Go- ift alles ruhig.

Abg. Stransty fragt ben Präfibenten wegen billigungsausschusses und verlangt die Einholung eines in die Abendstunden die feindlichen Truppen. Beschlusses des Hauses über die strittige Frage, ob im Brigade Hochländer griff an, der Angriff misslang mit Falle Fournier-König der Missbilligungsausschusse eins jedoch. General Methuen schließt seine Depesche mit geboch. General Methuen schließt seine Depesche und griffen der Weiselschafts- solgenden Worten: «Ich behaupte meine Stellung und grown und gerklätt dem Aruppen. ordnung und erklärt, den Antrag Stransky nicht jur verschanze mich, wenigstens 12.000 Buren stehen mit Abstimmung bringen zu können.

Abg. Sileny beschwert fich über die unrichtige

Abg. Sylvefter erflärt, er ichließe fich bem langen gestellt wurde, wo fast 400 Interpellationen unbeantwortet blieben.

Abg. Brzorab ftellt auch eine Unfrage wegen Einfetung bes Difsbilligungsausschuffes in ber Un-

gelegenheit Fournier-Rönig.

Der Brafibent erklart, bafs es bei feiner Enunciation bleibe, was feitens ber Czechen mit großem Larm aufgenommen wird. Zwischen Czechen und Socialdemofraten tommt es zu heftigen Auseinander

Nachbem die Rube wieder hergestellt ift, bebt Abg. Stransty hervor, bafs ber § 14 - Ausschufs ben gur Berichterftattung festgesetten Termin von 14 Tagen nicht eingehalten habe. Der Brafibent et flart, er werbe ben Obmann bes § 14 - Ausschuffes verständigen. Er gehe zur Tagesordnung über, b. i. zur Fortsetzung ber Debatte über bas Quotengeset. (Ungeheurer Larm bei ben Jungczechen, Rufe: Das Baus moge ben Difsbilligungsausschufs befragen. Biele Jungczechen ichlagen auf Die Bulte. Der garm bauert an.) Der Brafibent ertlart, er werbe am Schluffe ber Sigung das Saus befragen, ob es feiner Auffaffung in ber Difsbilligungsaffaire guftimme. (Beifall bei ben Jungczechen.) Das Haus geht zur Tagesordnung über. Hierauf sprach Abg. Fort fünf Stunden theils czechisch, theils deutsch, und schloss mit der Erklärung, dass der gegenwärtige Ausgleich mit Ungarn einen Tribut Desterreichs von mehr als 30 Millionen an Ungarn bebeute. Unter folden Umftanben verbiete ibm fein Gewiffen, für bie Borlage gu ftimmen. (Lebhafter Beifall.)

Abg. Menger fpricht für bas Quotengefet und erklärt als Mitglied ber Quotenbeputation, bafs jeber, der fein Baterland liebt, für die Quote ftimmen wird. Er verweist auf die jüngfte Rebe Bulows und fagt, der Unterschied zwischen den Berhaltniffen in Deutschland und den jammerlichen Buftanden in Defter reich brange fich jebermann von felbft auf. Das tommende Jahrhundert werbe ein großes fein, Defter' reichs Bölfer mogen die inneren Streitigfeiten aufgeben, um nicht jene große Beit ber Theilung ber Erben au versäumen. Die Interpellanten versprechen sich aus bem Uebereinkommen mit bem beutschen Reiche und bet wirtschaftlichen Annäherung großen Ruten. Wir wollen aus ber unsterblichen Rebe Bulows bie entsprechenbe Lehre gieben. Das Quotengefet wird bem Ausgleichs ausschuss zugewiesen. Das haus geht zur Verhandlung bes Dringlichkeitsantrages Wolf über, betreffend bie

Bwidauer Streitigfeiten. Bolf. Letterer reflectiert gleichfalls auf bie Rebe Bulows und befürwortet eine Bollunion mit Deutsch land. Der Dringlichfeitsantrag fowie ber Untrag fammt der Resolution des Abg. Rofer wird ein ftimmig angenommen. — Rächfte Sigung Samstag.

Parlamentarifches.

(Original-Telegramm.) Bien, 13. December. Der Musgleichsausichuls verhandelte das Ueberweisungsgeset. Tollinger et stattete darüber das Reserat und beantragte die Annahme des Gesetzes. Hierauf wurde die Verhandlung abgebrochen und die Sitzung geschlossen.

Der Krieg in Budafrika. (Original-Telegramme.)

London, 13. December. Reuters Bureau, wird unterm 11. b. M. aus Pretoria gemeldet: Ginem amtlichen Berichte zufolge begann am Sonntag nach mittags ein Gefecht am Modder River; dasselbe wurde beiberfeits mit einem heftigen Geschützfeuer eingeleitet, welches bis halb 10 Uhr abends anhielt. Der Kamp wurde am Montag früh wieder aufgenommen; Die britischen Truppen eröffneten ein heftiges Geschut feuer, welches die Buren erwiderten. Im Augenblide, wo die Depesche abgieng, dauert der Rampf noch an. Die Buren behaupteten ihre Stellungen.

London, 13. December. Eine Depesche bes Generals Methuen vom 12. b. M. besagt, am Sonntag beschoss unsere Artillerie von 4 Uhr nachmittags bis gegenüber. Meine Berlufte find bebeutenb.»

Abg. Kaiser urgiert Maßnahmen wegen ber London, 13. December. General Gatacre Ginschleppung ber Schweinepest aus Ungarn, serner holte sich neue Schlappen. Er ist auf ber Flucht nach die baldige Berhandlung seines Antrages, betreffend das Süden, Montello im Stiche lassend, das von den Buren heleht werden bietet. Buren beset werben durfte. Das Gefecht bei Storm berg endigte mit einer völligen Deroute. Die eng brachte ihr große Berlufte bei.

Funlard-Sride 65 kr.

jowie schwarze, weisse u. farbige "Henneberg-Seide" von 45 kr. bis fl. 14.65 per Meter — glatt, gestreift, carriert, gemustert, Damaste 2c. (ca. 240 verich. Qual. und 2000 verich. Farben, Deffins 2c.) Zu Roben u. Blousen ab Fabrik! An Private porto- u. zollfrei ins Haus!

Muster umgehend.

Doppeltes Briefporto nach ber Schweig.

bis fl. 3.35 p. Meter in den neuesten Deffins und Harben - G. Hennebergs Seiden-Fabriken, Zürich (k. u. k. Hoflieserant).

Angefommene Fremde

Botel Elefaut.

Am 10. December. Krenner, Private, s. Tochter, Bischoslad. — Fröhlich, Private, Oberlaibach. — Remanche, Ingenieur, Triest. — Roger, Priester, Krainburg. — Samide, Besider, Altlad. — Rowat, Brourist, Eisnern. — Bojska, l. t. Post-Alssistent, Andolfswert. — Brader, Rado, Kster., Wien. — Babić, Ksm., Petrinja. — Blühweiß, Ksm., Klagenfurt. — Schwarz, Ksm., Graz. — Slibar, Ksm., Setzach.

Am 11. December. Bidic, f. f. Staatsbahn-Oberrevident, Billach. — Braun, Director, Kančova. — Roel. Stern, Kste., Bien. — Goldstein, Ksim., Graz. — Cella, Ksim., Klagensurt. — Gašparović, Ksim., Agram. — Kohn, Ksim., Gr.-Kanizša. — Pedrolli, Ksim., Trient. — Binaršth, Ksim., Brünn. — Senetti, Bürgermeister. Laists. Bürgermeifter, Loitsch.

Am 12. December. Schöffel, Director; Heublum Kornseld, Herts, Keite, Wien. — Aber, Director, Hermagor. — Dr. Furlan, Oberlaibach. — Günther, Beamter, Grad. — Weber, Kim., Monsalcone. — Domicelj, Kim., Kafef. Mm 13. December. Mencinger, Krivat, Belbes. — Mobolić, Privat, Ubbazia. — Sajović, Hotelier, Krainburg. — Mahrijchl, Böhringer, Fischl, Kastopil, Kste., Wien. — Polzer, Kim., Mannsburg. — Bergant, Kim., Stein. — Dolenc, Kim., Krainburg. — Meyte, Ksm., Frantsurt a. M. — Kartos, Ksm., Boglar. — Hader, Ksm., Agram.

Sotel Stadt Bien.

Ham 11. December. Maag, Kfm., Zürich. — Uršič, Kfm., Landftraß. — Engelsfeld, Agent, Ugram. — v. Ober eigner, k. k. Forstinspections-Addjunct, Vrojecco. — Maher, Kfm., Time. — Tjchinkel, Kfm., Gottschee. — Sponda, Kfm., Graz. — Gallasch, k. k. Bezirtsarzt, Gurtseld. — Siößi, Reisender, Klagenfurt. — Dr. Stempihar, Advocat, Krainburg. — Bergmann, Kfm., Littai. — Riement, Beamter, Graz. — Reichner, Kfm., Pridram. — Weiß, Czervinta, Lasite, Kohn, Reisender, Bachmann, Herling, Lehner, Burchardt, Simreich, L. Hochstädter, Rochstädter, Kigler, Aichbolzer, Brauer, Kste.; Obach, Director; Dr. Lind. Hof. und Gerichts - Advocat, Wien. — Wüller, Beamtenswittve, Görz. Beamtenswittve, Gorz.

Berftorbene.

Am 12. December. Katharina Thomas, Rechnungerathewitne, 83 J., Congressplat 4, Lungenlähmung. — Gregor Braset, pens. Strashaus-Oberausseher, 75 J., Reber 15, Lungenlähmung.

Depôt der k. u. k. Generalstabs-Karten.

Makftab 1:75 000. Preis per Blatt 50 fr., in Taschenformat auf Leinwand gespannt 80 fr.

Ig. v. Bleinmagr & Jed. Bambergs Buchhandlung in Laibach.

Polkswirtschaftliches.

Laibach, 13. December. Auf dem heutigen Markte find erschienen: 1 Wagen mit Holz. Durchschnitts-Preise.

| | Wartt Mg38.= | | Martt- Wiggs. | |
|-------------------|------------------|---|-------------------|--|
| | Breis | CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE | Preis | |
| | fl. fr. fl. fr | The second second | fl. tr. fl. tr. | |
| Beizen pr. 100 kg | 9 | Butter pr. Rilo | - 95 | |
| Rorn > | 7 20 | Eier pr. Stüd | - 4 | |
| Gerfte > | 6 80 | Milch pr. Liter | - 8 | |
| Safer > | 6.40 | Rindfleisch pr. Kilo | - 60 | |
| Halbfrucht . | | Kalbfleisch » | - 58 | |
| Beiben » | 8 | Schweinefleisch > | - 65 | |
| Birfe, weiß > | 950 | Schöpsenfleisch > | - 36 | |
| Rufuruz, neu» | 5 80 | | -50 | |
| Erdäpfel > | 250 | | - 20 | |
| Linsen per Liter | - 12 | | | |
| Erbsen » | - 10 | | | |
| Fisolen > | - 10 | | W 40 | |
| Rindsichmalz Kilo | | Rlafter | | |
| Schweineschmalz » | - 65 | | - - - | |
| Speck, frisch > | - 58 | | | |
| - geräuchert » | 1-70 | — weißer, » | | |

Meteorologische Beobachtungen in Laibach. Seehobe 306.2 m. Mittl. Luftbrud 736.0 mm.

| December | Zeit der Beobachung | Barometerfland in Willimeter auf 0° E. reduciert | Lufttenveratur nach Eeffius | (Bind | Auflicht bes Himmels | Rieberichlag binnen 24 St. in Millimeter | |
|---|------------------------|--|--------------------------------|-------------------------|-------------------------|--|--|
| 13. | 2 U. N. 9 > Ub. | 725 7 725 6 | -7·7 -10 4 | S. schwach windstill | bewölft heiter | | |
| 14 | 7 11. Mg. | 725 1 | -14-7 | NND. mäßig | bewölft | 00 | |
| Das Tagesmittel ber gestrigen Temperatur -9.8 °, Ror- | | | | | | | |

male: -1 40.

Berantwortlicher Redacteur: Unton Funtet.

saris — entbehrlich!

Noch immer gibt es Leute, die der Ansicht sind, dass alle Pariser Fabrikate den einheimischen vorzuziehen seien. Wie hinsällig diese Behauptung ist, wurde erst kürzlich wieder von einem namhasten Chemiker sestgestellt, der den Beweis erbrachte, dass die salschlhastigen französischen Mundwasser auf die Jähne zerstörend einwirken. Das Kalksalz, ein Bestandtheit der menschlichen Jähne, wird nämlich durch diese Säure aufgelöst, und die unausdleibliche Folge ist der Bersall der Jähne.

— Ein Mundwasser mit wirklich desinsicierender Krast, ohn ed ie Jähne auch nur im gering ten anzugreisen, ist bie Zähne auch nur im geringsten anzugreifen, ift Kosmin. Es saugt sich in die Zahnsleisch-Schleimhäute ein und wirlt dabei erfrischend mit sympathischem Wohlgeschmad.

Kosmin, Flasche ft. 1'—, lange ausreichenb, erhältlich in Apotheten, besseren Droguerten und Parsümerien. General-Repräsentanz: E. Skriwan, Wien IX, Müllnergasse 3. (4445)

Landestheater in Laibach.

44. Borftellung.

Gerabe.

Freitag den 15. December Erftes Auftreten bes herrn Mlexander Leichter. Die Ratafomben.

Lustspiel in vier Acten von Gustav Davis. Anfang halb 8 Uhr. Enbe gegen 10 Uhr.

45. Borftellung.

Ungerade.

Sonntag den 17. December Ein armes Mädel.

Boffe mit Gefang in brei Acten (sechs Bilbern) von Leopold Krenn und Karl Lindau. — Mufit von Leopold Ruhn.

(F. Klaps-Feber.) Es wirb für das schreibende Bublicum und für die Geschäftswelt von Interesse sein, dass der k. k. Berwaltungsgerichtshof in Wien die über Klage einer Concurrenzsirma vom Handelsministerium verfägte Löschung der für die Firma Karl Kuhn & Co. in Wien geschützten Wortmarke «F. Klaps-Feber» als nicht gerechtfertigt erklärt und das Löschungserkenntnis aufgehoben hat. (4321a)

Eine bedeutende Fabrik der Spirituosen- und Essigbranche sucht für Untersteiermark, Kärnten, Krain, Istrien, eventuell Bosnien, einen Reisenden, welcher diese Länder schon mit Erfolg bereist hat. — Slovenische Sprache Bedingung. — Gefl. Anträge unter «W. D. 6050» an Rudolf Mosse, Wien.

Apotheke Piccoli, Laibach

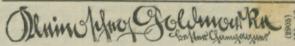
hellen Medicinal-Dampf-Leberthran bester Marke

nicht zu verwechseln mit übelriechenden, widerlich schmeckenden Bauernthranen, durch infolge ergiebigen Fanges günstigen Einkauf zu nachstehendem bedeutend

ermäßigtem Preise. (4551) 10—4 Eine Flasche mit circa ¼ Kilo Inhalt 40 kr., zehn Flaschen 3 fl. 50 kr. Postversandt gegen Nachnahme.

Benecianer Schwämme, wantide Rorfe

billigst bei Brüber Eberl, Laibach, Franciscauergasse. Nach auswärts mit Nachnahme. (883) 11—9



Ein schönes Theater (4854) für erwachsene Kinder 3-1ist zu verkaufen. Dasselbe ist aufgestellt zu sehen Karlstädter-Strasse Nr. 5, Parterre rechts.

am Valvasorplatz Nr. 5

(ehemals Lokar'sches Haus) Pančič, Römerstrasse Nr. 16.

Haus mit Bäckerei

auch zu jedem anderen Geschäft geeignet, welches jährlich von 30.000 fl. Procente ab-wirft, in einem Industrieorte, auf gutem Posten, (Zahl der Gemeindeinsassen 15.000, darunter 4000 Bereicht und Fahriksarbeiter) darunter 4000 Bergleute und Fabriksarbeiter) ist an einen Geschäftskundigen um 14.000 fl.

zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt die Adminition dieser Zeitung. (4852) 4-1 angekommen. tration dieser Zeitung.

Für Damen!

Für Damen!

Bezugnehmend auf unsere Voranzeige geben wir den hochgeehrten P. T. Damen bekannt, dass wir

Samstag den 16. December 1899

Petersstrasse 4 im Mayr'schen Hause

Erste Mieder-Special-Niederlage

eröffnen und bieten sich daselbst Mieder von 35 kr. bis fl. 25 wie sämmtliche Specialitäten zur Auswahl. Die Mieder werden genau dem Leib angepasst und auch nach Mass sofort anist sogleich zu vermieten. genau dem Leib angspass und struggengenommen und svojh zadružnih deležev na drugega gefertigt, wie Reparaturen bereitwilligst entgegengenommen und svojh zadružnih deležev na drugega sozadružnika v slučaju, da se je za to Auskunft ertheilt Herr Philipp Su- billigst berechnet, wodurch wir glauben, dem längeren Wunsche sozadružnika v slučaju, da se je za to der hochgeehrten P. T. Damen bestens nachgekommen zu sein. Achtungsvoll

Conrad Schumi & Co.

"Zur neuen Fabrik"

(4778)3-1

Erste Mieder-Special-Niederlage Laibach, Petersdamm 4

Mode- und Manufactur-Hauptgeschäft Wienerstrasse 6 I. Filiale: Petersdamm 4 — II. Filiale: Krainburg, Hauptplatz 105.

Zugleich machen wir auf die grosse letzte Weihnachts-Ausstellung aufmerksam, welche Sonntag, 17. December 1899, abends in unserem Hauptgeschäfte, Wienerstrasse 6, stattfindet.

Angorafelle, Cravatten, Krägen à 4 kr., sind bereits

(4751)

Firm. 255 Gen. I. 55/8.

Razglas.

Na prošnjo načelstva hranilnice in posojilnice v Kandiji se je v zadružnem registru zabilježila sprememba zadružnih pravil IV d). Zadružniki imajo pravico do obresti od zadružnih deležev po sklepu društvenega načelstva.

VI. Zadružnik more izstopiti iz zadruge: Ako najkasneje štiri tedne pred sklepom letnih računov pismeno naznani odpoved, ali po izročbi vseh poprej zadobilo dovoljenje od načelstva

VII. Jeden mesec po odobrenem računskem sklepu se na ta način izobčenemu po odbitku zamudne takse dveh mesecev izplača - toda brez obrestij - znesek, koji je vplačal na svoje zadružne deleže proti povratku vplačilne knjižice.

XVI. Ostali dobiček se ima uporabiti sklepom občnega zbora na obresti zadružnih deležev in za druge samo dobrovoljne, humanitarne in občekoristne odmembe.

C. kr. okrožno sodišče v Rudolfovem, odd. III, dné 28. novembra 1899.

Rach bem officiellen Coursblatte.

Course an der Wiener Borse vom 13. December 1899.

Gelb | Bare Bare Welb Staats-Anlehen. Trifailer Kohlenw.-Gef. 70 fl. Wassenf.-G., Oest. in Wien, 100 fl. Waggon-Lethanst., Allg., in Pest. 80 fl. WBr. Bangesellschaft 100 fl. Bom Staate gur Bahlung abernommene Eifenb.-Brior.- Obligationen. Ufandbriefe Actien von Transport. 50% Einheitliche Rente in Noten berg. Mai-November im Koten vers. Februar- August "Silber vers. Janner-Juli "Silber vers. Janner-Juli 185der 50% "gange 500 fl. 186der 50% "Junitel 100 fl. 1864er Staatsloje . 100 fl. bto. "dans 120 fl. 50/0 Einheitliche Rente in Roten (für 100 fl.). Unternehmungen 588 542 -102 - 103 60 Elifabethbahn 600 u. 3000 D. 4% ab 10% E. St. Elifabethbahn, 400 u. 2000 W. Bober. allg. dft. in 50 3 verl. $4^{\circ}/_{\circ}$ bto. Brām. Schlbv. $8^{\circ}/_{\circ}$, I. Em bto. bto. $3^{\circ}/_{\circ}$, II. Em Br. dfterr. Lanbes-Hpp. Antit. $4^{\circ}/_{\circ}$ Deft.-ung. Bant vert. $4^{\circ}/_{\circ}$ bto. bto. 50/dhr. , $4^{\circ}/_{\circ}$ Sparcaffe, 1. dft., 30 3. $5^{\circ}/_{\circ}$ vt. (per Stüd). 96 - 97 118 - 119 117 25 115 112-- 112-75 Auffig-Tepl. Gifenb. 300 ff. Bienerberger Biegel-Actien-Grl Frang-Josef B., Em. 1884, 4% Galiglide Karl Ludwig Bahn, diverse Stüde 4%. Borarlberger Bahn, Em. 1884, 4% (biv. St.) S., f. 100 fl. R. 117.60 115.10 98- - 99 6. Diverse Lofe 97 40 98:20 (per Stud). 8-80 710 208 - 304 48 - 64 -155 - 162 -64-25 66-25 68-50 64-50 29-90 10-40 9-90 10-40 9-90 10-40 9-90 10-40 9-90 10-40 9-90 8-75 86-75 98 - 98 -Bubapest-Bastlica (Dombau)
Creditlose 100 fl.
Clary-Lose 40 fl. CW.
4%, Doman-Dampsid, 100 fl. CW.
There Rose 40 fl.
Bastlip-Lose 40 fl.
Bastlip-Lose 40 fl.
Bastlip-Lose 40 fl.
Budden Krenz, Dest. Gest. v., 10 fl
Rothen Krenz, Ung. Gest. v., 5 fl
Rudolph-Lose 10 fl.
Galm-Lose 40 fl. CW.
Et. Genois-Lose 40 fl. CW.
Et. Genois-Lose 40 fl. CW.
Gewinstid, b. 3%, Br. Schuldb.
b. Bodencreditansialt, 1. Cm
bto. bto. II. Em. 1889
Laibacher Lose 50/0 Dom.=Bfanbbr. & 120 ff. Bubapeft-Bafilica (Dombau) 88.- -Frioritäts-Obligationen 4% bio. Rente in Kronenwahr., fleuerfret für 200 Kronen Kom. bio. bio. per Ultimo . 51/2% öfterr. Investitions-Kente für 200 Kronen Kom. 99 - 99 20 Ferbinands-Nordbahn Em. 1886 98 80 99-55 107 60 108 15 Defter: Kordwestbahn
Staatsbahn 3% a Fres. 500 p. St
Sidbahn 3% a Fres. 500 p. St
bto. 5% a 200 ft. p. 100 ft
Ung.-galig. Bahn
4% Untertrainer Bahnen 86.25 87 209-50 210 b. 3. 1876, 5%.
bto. 4½% 65 deantregal-Wol.=Obf.
bto. Brām-Anil. à 100 ft. 5. B.
bto. bto. bto. 50 ft. 5. B.
Theiß-Reg.=Lofe 4% 100 ft. 118-25 118-78 Gifenbabn-Staatsichulbber-| Company | Comp 18·-- 14·--25·- 28·-26·50 26·bto. bto. II. Sank-Actien Grundentl . Obligationen (per Stud). Anglo-Deft. Bant 200 fl. 60% & Bantberein, Wiener, 100 fl. 278 5u 274
Bober. Anfit, Deft., 200 fl. 6. 40°
Crd. Anfit, f. Hand. u. C. 160 fl. 44°
Crd. Anfit, f. Hand. u. C. 160 fl. 375 50 376 —
Credifiant, Allg. ung., 200 fl. 375 50 376 —
Credifiant, Allg. ung., 200 fl. 375 50 376 —
Credifiant, Allg. ung., 200 fl. 375 50 376 —
Credifiant, Allg., 200 fl. 375 50 376 —
Credifient, Beitener, 200 fl. 376 728 —
Credifient, Beitener, 200 fl. 376 728 —
Credifient, Beitener, 200 fl. 376 50 —
Credifient, Beitener, 200 fl. 376 50 —
Credifient, Beitener, 200 fl. 378 25 —
Credifient, Coll., 200 fl. 378 25 309 25 —
Credifient and Credifient an (får 100 fl. EM.). Denifen. 4% ungarische (100 fl. ö. 28.) 4% troatische und slavonische 93.70 94.80 Induffrie-Actien 130-- 100 76 Andere öffentl, Anlehen. St. Betersburg . . . in Wien 100 fl. 92 - 93 50
Elfenbahms. Leify, Erfit, 80 fl. 174 - 175 - 185 50
Elfenight", Bapierf. u. B.-G. 85 - 85 70
Elfeniger Brauerei 100 fl. 169 - 171 - 170 25
Exager Elfen Ind. Gel. 200 fl. 1208
Eagge-Tail, Ereinfolden 60 fl. 307 - 309 - 150 (64 - 66) Daluten. Ducaten Ducaten 20-France-Stude Deutsche Reichsbanknoten Italienische Banknoten Bavier-Mubel

von Renten, Pfandbriefen, Prioritäten, Actien,
Lesen eie., Devisen und Valuten. Los-Versicherung.

J. C. MERYOR

Privat-Depôts (Safe-Deposits) Bank- und Wechsler-Geschäft unter eigenem Verschluss der Partel. Verzinsung von Bar-Einlagen im Conto-Corrent- und auf Miro-Conto.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 286.

Donnerstag ben 14. December 1899.

(4685) 3-3

B. Sch. R. Concurs-Ausschreibung.

Un ber dreiclaffigen Bolfeschule in Grahovo gelangt eine Lehrstelle gur befinitiven Befetung. Die Gefuche find im vorgeschriebenen Wege

bis 23. December 1899

hieramts einzubringen.

R. f. Bezirksichulrath Loitsch am 30. November 1899.

(4767) 3-1

Präf. 13.309 u. 14.295

Mundmachung.

Bom f. f. Oberlandesgerichte in Grag wird

hiemit die Lifte ber Sachverständigen befanntgemacht, welche von den f. f. Bezirlegerichten biefes Oberlandesgerichtsfprengels ju ben im 1900 vorfommenden Entichabigungs-Berhandlungen aus Anlafs angesprochener Enteignung jum Zwede ber herstellung und bes Betriebes von Gifenbahnen zugezogen werben tonnen.

Lifte

ber für das Jahr 1900 bestellten Sachverstän-bigen für Fälle ber Enteignung jum Zwede ber Berftellung und bes Betriebes von Gifenbahnen .

- 1.) Anton Rablet, Civilingenieur, Director der Bafferleitungsanftalt in Gras.
- Hugo Stala, Civilingenieur in Graz. Ferdinand Ludwig, Werksbesitzer in Graz. Julius Krepesch, Handelstammerrath in
- Emil Teischinger, Civilingenieur in Grag. Defar Baron Lagarini, Civilingenieur in
- Engelbert Edert, Realitätenbefiger und Gemeinbevorfteber in Eggenberg.
- Josef Sutter, Realitätenbesiter utageabgeordneter in Fürstenfelb.
- 9.) Baul Raufmann, Maurermeifter in Felbbach.
- 10.) Frang Sagenhofer, Landtageabgeordneter und Gemeindevorsteher in Ropfing. Johann Berlig, Realitätenbefiger und
- Gaftwirt in Hartberg. Gottfried Begerl , gew. Forstmeister und Realitätenbesiger in Dechantefirchen.
- Joief Bagner, Raufmann und Realitäten-besiger in Binggau. Frang Winter fen., Realitätenbesiger in
- Röflach.
- Frang Rautschitich, Landtagsabgeordneter und Obmann ber Bezirkevertretung in Boitsberg
- 16.) Franz Mosborfer, Gewerks. und Rea-
- Johann Bichler, Kunftmuhl- und Rea-
- Bofef Gruber, Gewertsbefiger in Rettenegg. 19.) Alois Thaller, Realitätenbesiger in Unger. 20.) Rarl Fischel, Sausbefiger in Birtfelb.

- Rarl Jellet, Buttenwertsbesiter in Store.
- Bilhelm Lindauer, Civilingenieur in Cilli Georg Stoberne, Baus- und Realitätenbefiger in Cilli.
- Josef Lento, Realitätenbesiger und Be-meindevorsteher in St Beter im Saunthale.
- Martin Topitich , Bergwertebirector in
- 26. Anton Smreder, Civilingenieur und Rea-litätenbesiger in Lichtenwald.
- Josef Simony, Oberförster in Robitsch. Rudolf Millemoth, Realitätenbesitzer und holghandler in St. Lorengen an ber
- Rärntnerbahn. Josef Prodnig, Sectionsingen Subbahngesellichaft in Marburg. Sectionsingenieur ber
- Josef Tarsth, Fabrits" und Bergbau-befiger in Binbifch-Grag.
- Jvan Bosnjat, Lederermeister und Rea-litätenbesiger in Schönstein. Johann Baupotie, Realitätenbefiger in
- Frang Binfler, Beingartenbefiger in Rab-
- Johann Maizl, Bergingenieur in Brud an der Mur. 35.) Fribolin Reifer, Wertsbirector in Rapfen-
- hermann Frig, Realitätenbefiger und Gemeindevorsteher in hafendorf.

berg.

- Johann Rlatt, penf. Forftverwalter in Bog bei Leoben.
- Josef Schmat, Forstmeister ber alpinen Montangesellichaft in Göß bei Leoben. Josef Diebaum, Dberforfter in Bog bei
- Bernhard Rraing, Zimmermeifter in Murau. Wenzel Zwanowet, fürstlich Schwarzen-
- berg'icher Baumeifter in Murau. Mois Baumer, Raufmann und Gemeinde. porfteber in Dbermola.
- Bhilipp Geifler, Realitätenbesiter und Gemeindevorsteher in Bintlern, Bezirk
- Frang Teltscher, Civilingenieur in Judenburg.
- 45.) Georg Löbl, Werksbirector ber Firma Brüber Lapp in Rottenmann. 46.) Julius Dienfthuber, Stift Abmont'icher
- Forftmeifter in Abmont. 47.) Detar Bernauer, Forft- und Domanenverwalter in Aussee.
- Beinrich Becht, Raufmann in Auffee. Chriftoph Gabriel, Realitätenbesitger in
- Froning 50.) Anton Bierbaum, Architeft in Rlagenfurt.
- Franz Bichler, Architeft in Klagenfurt. Franz Kosler, Forstverwalter in Bens. in Rlagenfurt.
- 53.) Josef Reiner, Bauunternehmer in Maria-Saal.
- Josef Erlacher, Realitätenbesiger in Felb-
- Balentin Boichinger, Civilgeometer und Realitätenbesitzer in Ferlach.
- Ernst Herbert Kerchname, Landtagsab-geordneter und Großgrundbesitzer in Wolfs-

- 57.) Simon Geisberger, Großgrundbesiger in St. Margareten.
- Frang Krampel, Grundbefiger in St. Jatob,
- Gemeinde Wollnit. Abolf Domaingo, Gutsbesitzer in Anen, Gemeinde St. Margareten.
- 60.) Alois Sonlinger, Landtagsabgeordneter und Gutsbesiger in Meierhof, Gemeinbe St. Marein.
- 61.) Johann Offner, Sensengewert in Schwemtratten, Gemeinbe Gofel.
- Josef Ottitug, Gemeinde Fischering. Gemeindevorsteher in
- Josef Teuffenbach, Geme Bellach, Gemeinbe Bolch. 64. Leopold Bongrat, Burgermeifter in Sanct
- 65.) Leopold Domaingo, Grundbesiger in Unter-
- brauburg. Johann Beinberger, Gemeinbeborfteber in
- Reichenfels. Gottlieb Beiß, Maurermeister in Sanct
- Leonhard. 68.) Josef Ragele, Realitätenbesiter in Bolter-
- martt. Jatob Blaweb, Gutsbesitzer und Landtags-abgeordneter in Storianghof, Begirt Ebern-
- 70.) Friedrich Seifrig, Butsbesiger in Mitlang-
- hof, Begirt Ebernborf. Josef Ben, fürstlich Rosenberg'icher Forst-
- meister in Sonnegg. Alexander Lampel, Civilingenieur in Stein-
- 73.) Anton Lerchbaumer, Baumeister in Spittal
- an ber Drau. Johann Steinwender, Civilingenieur in
- Billach. Ernst Willwider, Baumeister in Billach. Matthäus Drasch, Bürgermeister in Duell,
- Gemeinde Bernberg. Josef Ragele, Gaftwirt in St. Beit.
- Franz Schmidt, Berwalter in Hochofterwit. Ferdinand Bleschutnigg, Bergverwalter in
- 80.) Otto Rothbart, Buttenverwalter in Beft. 81.) Alois Domenig, Realitätenbesitzer in Alt-
- 82.) Simon Baterl, Realitätenbefiger in Buttaring.
- 83.) Georg Selbling, Gutsbesitzer in Unzborf. 84.) Johann Gattner, Gutsberwalter in Höfl, Bezirk Friesach.
- Josef Bunger, Sausbesiger in Friefach.
- 86.) Roman Müller, Realitätenbesiger in Gurt. 87.) Jatob Rrall, Realitätenbesiger in Sanct Johann ob Strafburg.
- 88.) Alois Strauß, Realitätenbesiter in Reichen-
- 89.) Josef Fleiß, Realitätenbesiger in Hermagor 90.) Julius haring, gräflich Khuenberg'icher Berwalter in Egg.
- 91.) Lufas Kröpfl, Realitätenbesiger in Borberberg.
- 92.) Thomas Rröpfl, Realitätenbesiter Borderberg.

- 93.) Rifolaus Bwid, Realitätenbefiger in Matschiebl.
- 94.) Cafpar Steinwenber, Realitätenbefiger in Möjchach.
- 95.) Beter Berger, Realitätenbesitzer und Gast-wirt in Kirchbach, Bezirk Kötichach. 96.) Franz Unterberger, Realitätenbesitzer in
- Rirchbach. Frang Bitfchl, Landes-Oberingenieur in
- Laibach. Johann Lufchin, autorifierter Geometer in Laibach
- 99.) Konrad Baff, autorifierter Geometer in Laibach. Johann Majaron, Realitätenbefiger in
- Franzborf. Johann Brenčić, Realitätenbefiper in
- Oberlaibach.

 102.) Matthias Susteršič, Grundbesiger und
 Bostmeister in Horjul.

 103.) Leopold Delleva, Mühl- und Grundbesiger
- 104.) Frang Rautschitich, Grundbefiger in Sant in Buje.
- Beit, Begirt Bippach. Josef Rofchier, Realitätenbefiger in Geje, Bezirk Krainburg.
- 106.) Cafpar Carman, Grundbefiger in Bijdof. York. 107.) Frang Omerja, Raufmann und Realitaten.
- besiger in Krainburg. 108.) August Mally, Gemeinbevorsteher, Boft-meister, Fabrits- und Grundbefiger in
- Beißenfels. 109.) Matthias Biltschnigg, Gutsberwalter in Rreuz.
- 110.) Johann Levec, Grundbefiger und Gemeinde vorsteher in Mannsburg. August Terping, hansbesiger in Stein. Michael Scheipach, Realitätenbesiger in
- 113.) Ludwig Koračin, Realitätenbesiter in
- Reubegg. Johann Duller, Realitätenbesitzer in Rodne. Josef Behani , Hausbesitzer in Geisenberg.
- Johann Radunc , Realitätenbefiger 116.) Geisenberg 117.) Moris Sladit, penf. Forstmeister
- 118.) Matthias Berberber, Bostmeister und Rea-
- litätenbesiter in Rieg. in 30hann Urbaneic, Realitätenbesiter in Dornegg.
- 120.) Frang Blahna , Forftmeifter in Reifnig-121.) Johann Lovsin, Kaufmann und Realitäten besitzer in Reifnit.
- 122.) Matthias Hočevar, Boftmeifter und Rea litätenbesiger in Großlaschit.
- 123.) Otto Saber, faif. Rath in Wien.
- 124.) Wilhelm Clairmont, Gutöbesiger in Wien. 125.) Johann Ferdinand Wagner v. Wagens-burg, f. f. Hofrath i. P. in Döbling bei Mien.
- 126.) Karl Bager , Sanbelstammerfecretar in Innsbrud.

R. f. Oberlandesgerichts-Brafidinm Graz am 29. November 1899.